

**BUNDESVERBAND FÜR  
KINDERTAGESPFLEGE**  
Bildung. Erziehung. Betreuung.

---

# GESCHÄFTSBERICHT

---

# 2024



J A H R E

**Kindertagespflege  
in  
Deutschland**

1974 - 2024

---

## Impressum

Bundesverband für Kindertagespflege e.V.  
Baumschulenstraße 74  
12437 Berlin

Tel.: 030 / 78 09 70 69  
E-Mail: [info@bvkt.de](mailto:info@bvkt.de)  
Internet: [www.bvkt.de](http://www.bvkt.de)

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg VR 29735 B mit letzter Eintragung vom 07.01.2021

Freistellungsbescheid zur Körperschafts- und Gewerbesteuer für 2024-2026 vom 08.01.2024  
(Vorbehaltfeststellung gem. § 164 (1) AO)

Verantwortlich: Ute Krüger, Bundesvorsitzende

Redaktion: Heiko Krause, Eveline Gerszonowicz, Teresa Lehmann, Astrid Sult

Bild Rückseite: [insta\\_photos](#) – [istockphoto.com](#)

kleine  
\* Kinder  
GROSS  
\* BETREUT \*

---

# Inhalt

1	50 Jahre Kindertagespflege in Deutschland - und wieder neue Herausforderungen	4
2	Zeitenwende - auch in der Kindertagespflege	5
3	Projekt: „Qualifizierungsniveau nachhaltig sichern - Blended-Learning etablieren und stärken“	6
4	Projekt „Demokratie und Partizipation in der Kindertagespflege“	15
5	Fachtag im Zeichen von KI	19
6	Mitgliederversammlung	20
7	50 Jahre Kindertagespflege - ein Grund zum Feiern	22
8	Der Beirat des Bundesverbandes - einführende Worte der neuen Vorsitzenden	25
9	Digitale Fortbildungen 2024	26
10	Internationale Zusammenarbeit in der Kindertagespflege	27
11	Impressionen aus 2024	28
12	Übersicht über den Haushalt 2024	30
13	Statistische Entwicklungen der Grundqualifizierung	31
14	Online-Präsenz im Wachstum: Zugriffszahlen und Follower*innen im Fokus	33

---

---

## ① 50 Jahre Kindertagespflege in Deutschland – und wieder neue Herausforderungen

Als im Frühjahr 1974 das Modellprojekt „Tagesmütter“ der damaligen sozialliberalen Bundesregierung begann, hätte niemand erwartet, dass 50 Jahre danach rund 40.000 Kindertagespflegepersonen rund 160.000 Kinder betreuen.

Der Bundesverband für Kindertagespflege hat 2024 das 50-jährige Jubiläum mit Fachveranstaltungen, einem Festakt, Werbemaßnahmen und der Aktion „50 Jahre – 50 Köpfe“ begangen. Ich danke allen, die dabei mitgeholfen und sich zur Kindertagespflege als einer gleichwertigen und qualitativ hochwertigen Betreuungsform bekannt haben.

Die Kindertagespflege hat sich aus einer Nische heraus entwickelt.

Anfangs waren es meist Mütter, die, während ihre eigenen Kinder klein waren, nebenbei zwei oder drei weitere Kinder betreuten. Damals dachten die wenigsten daran, dies zum Beruf bzw. zur existenzsichernden Tätigkeit zu machen.

Heute verstehen die meisten Kindertagespflegepersonen – inzwischen auch rund 5 % Männer – ihre Arbeit als Beruf, vielfach auch als Berufung. Sie absolvieren eine anspruchsvolle Qualifizierung, nehmen oft erhebliche Umbauten in ihren Häusern und Wohnungen auf sich, gehen flexibel auf die zeitlichen Bedarfe der Eltern ein und arbeiten oft weit über 50 Stunden die Woche für eine Bezahlung, die nicht überall zum Lebensunterhalt reicht. Wer tut das, wenn sie oder er nicht mit Herzblut und Leidenschaft an ihrer Arbeit hängt.

„Nische“ ist das Un-Wort der Kindertagespflege. Immer wieder mal gab es die Tendenz, die Kindertagespflege als Nischenbetreuung oder „Notnagel“ zu stigmatisieren. In Zeiten von dramatischem Mangel an Betreuungsplätzen war die Kindertagespflege für viele Eltern Retterin in der Not. Aber bitte nur so lange, bis es ausreichend Kita-Plätze gibt! Hier erheben der Bundesverband und seine über 100 Mitgliedsverbände immer wieder die Stimme: Kindertagespflege ist für die unter Dreijährigen eine gleichwertige Betreuungsform mit eigenem Profil. Und für Kinder über drei Jahren kann sie auch eine gute Wahl sein, sogar für Kinder im Grundschulalter.

50 Jahre Kindertagespflege war 2024 ein Grund zum Feiern. Der Bundesverband wird sich aber nicht auf Erfolge der Vergangenheit ausruhen, sondern im 51. Jahr weiter für gute Rahmenbedingungen eintreten.

Herzlichst Ihre

**Ute Krüger**

Bundesvorsitzende



**Ute Krüger**

Bundesvorsitzende

## ② Zeitenwende – auch in der Kindertagespflege

Die Frage „Wohin wird sich die Kindertagespflege entwickeln?“ ist so alt wie die Kindertagespflege selbst. Das „Jubiläumsjahr“ 2024 mit vielen Veranstaltungen und Aktivitäten zu 50 Jahren Kindertagespflege ist gerade zu Ende gegangen. Viele haben dazu beigetragen, die Kindertagespflege bekannter zu machen. Das war ein Erfolg.

Dennoch stellt sich angesichts sinkender Kinderzahlen, hoher Mieten und Nebenkosten, oftmals nicht auskömmlicher Vergütung und der immer noch nicht flächendeckend gesicherten Vertretung die Frage, wohin es geht mit der Kindertagespflege.

Kann sie ihren Platz als gleichwertige Betreuungsform für Kinder unter drei Jahren behaupten? In einigen Bundesländern besteht das gesetzlich normierte Wunsch- und Wahlrecht der Eltern faktisch nicht mehr, weil es keine Kindertagespflegestellen in erreichbarer Nähe gibt. Immer mehr Kindertagespflegepersonen müssen aufgeben. Es fehlen die Kinder, es fehlt das Geld, manchmal fehlt auch die Wertschätzung.

Die Milliarden, die für wichtige Aufgaben wie Verteidigung, Infrastruktur, Klimaschutz oder das Gesundheitssystem erforderlich sind, sind gar nicht mehr vorstellbar. Kreise und Städte, die als öffentliche Jugendhilfeträger die Finanzierung der Kindertagespflege maßgeblich tragen, müssen sparen. Sie können nicht den Ausweg über „Sondervermögen“ gehen.

Umso mehr wird die Kindertagespflege deutlich machen müssen, dass sie nicht nur hochwertige Betreuungsqualität liefert, sondern auch eine wirtschaftlich attraktive Alternative für Kommunen ist. Kindertagespflegestellen benötigen keine öffentlichen Mittel für die Baukosten. Ihr Flächenverbrauch ist gering. Kindertagespersonen können flexibler agieren, was die Betreuungszeit-Wünsche der Eltern betrifft.

Wir sollten uns auch nicht scheuen, darauf hinzuweisen, dass der Krankenstand bei Kindertagespflegepersonen sehr gering ist und es Streiks – bei aller Berechtigung der Forderungen des Kita-Personals – in der Kindertagespflege nicht gibt. Wir stehen in einem harten Wettbewerb und sollten die Vorteile der Kindertagespflege – auch gegenüber Kita und der Krippe – deutlich herausstellen.

50 Jahre Kindertagespflege – ein Erfolgsmodell in Deutschland. Aber jedes Modell muss sich weiterentwickeln und anpassen. Der Bundesverband als Fachverband leistet dazu seinen Beitrag.

Herzliche Grüße

**Heiko Krause**

Bundesgeschäftsführer



**Heiko Krause**

Bundesgeschäftsführer

### ③ Projekt: „Qualifizierungsniveau nachhaltig sichern - Blended-Learning etablieren und stärken“

Im Jahr 2024 ist es uns gelungen, das Projekt und seine Inhalte zu verstetigen. Obwohl unser Projekt 2025 endet, kann man jetzt schon davon ausgehen, dass, das Thema „Qualifizierungsniveau nachhaltig sichern - Blended-Learning etablieren und stärken“ aus der Arbeit mit der Fachpraxis der Kindertagespflege nicht mehr wegzudenken ist. Dies betrifft also die Zusammenarbeit mit Fachberatung, Jugendämtern, Bildungsträgern, Referent\*innen, Kooperationspartnern und Kindertagespflegepersonen, die selbst Hauptzielgruppen unserer Aktivitäten waren und sind sowie gleichzeitig maßgeblich zur erfolgreichen Umsetzung beigetragen haben.

Allerdings hat sich die Arbeit mit dem „Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB)“ 2024 sehr verändert. Zum einen setzt ein Großteil der kooperierenden Bildungsträger mittlerweile die Grundqualifizierung nach dem „Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege“ um. Qualifizierungskurse nach dem „DJI Curriculum“ absolvieren nur noch wenige Kindertagespflegepersonen. Zum anderen wird die Arbeit mit dem „QHB-Blended-Learning Konzept“ gut von den Bildungsträgern angenommen. Digitale Elemente werden in die Grundqualifizierung eingebunden und der Präsenzanteil wird mit Onlineanteilen verknüpft. Im Rahmen des Projektes wurden die Beratungs- und Informationsaktivitäten zu diesem Thema verstärkt, um Unsicherheiten und Irritationen in der Fachpraxis auszuräumen.

Im Fokus der Projektaktivitäten standen weiterhin Qualitätssicherung und -entwicklung der Qualifizierungsprozesse entlang der aktuellen Rahmenbedingungen für die Qualifizierung und dabei insbesondere zur weiteren Implementierung des „Qualifizierungshandbuchs Kindertagespflege“ (QHB)

sowie des „QHB-Blended-Learning-Konzeptes“. Zusätzlich zu den Projektaufgaben arbeiteten wir dem DJI inhaltlich zur Aktualisierung des QHB – für die 2. Auflage 2025 – zu.

Darüber hinaus boten die Projektmitarbeiterinnen Informationen, Beratung und Materialien für Referent\*innen, Bildungsträger, Fachberater\*innen und Kindertagespflegepersonen an. Mittels bewährter und weiterentwickelter Veranstaltungs- und Informationsformate konnten wir zur Vertiefung der QHB-Themen, zur Vernetzung von Referent\*innen und zur Entwicklung von Blended-Learning-Formaten, einschließlich Online-Veranstaltungsreihen und somit zur langfristigen Integration des QHBs beitragen.

**Herzlich willkommen auf der Lernplattform des Bundesverbandes für Kindertagespflege!**

Wir begrüßen Sie und Euch auf der Lernplattform des Bundesverbandes für Kindertagespflege und freuen uns sehr, dass Sie und Ihr hier seid!

Wir nutzen die Plattform zur Bereitstellung unserer Fortbildungs- und Vernetzungsangebote und wenden uns damit vorrangig an Referent\*innen und Fachberater\*innen sowie an weitere Vertreter\*innen von Bildungsträgern.

Die Plattform wird nach und nach aufgebaut und wir freuen uns, sie gemeinsam mit Ihnen und Euch mit Leben zu füllen.

Astrid Sult, Edda Scholz und Claudia Ullrich-Runge  
Projekt „Qualifizierungsniveau nachhaltig sichern – Blended Learning etablieren und stärken“

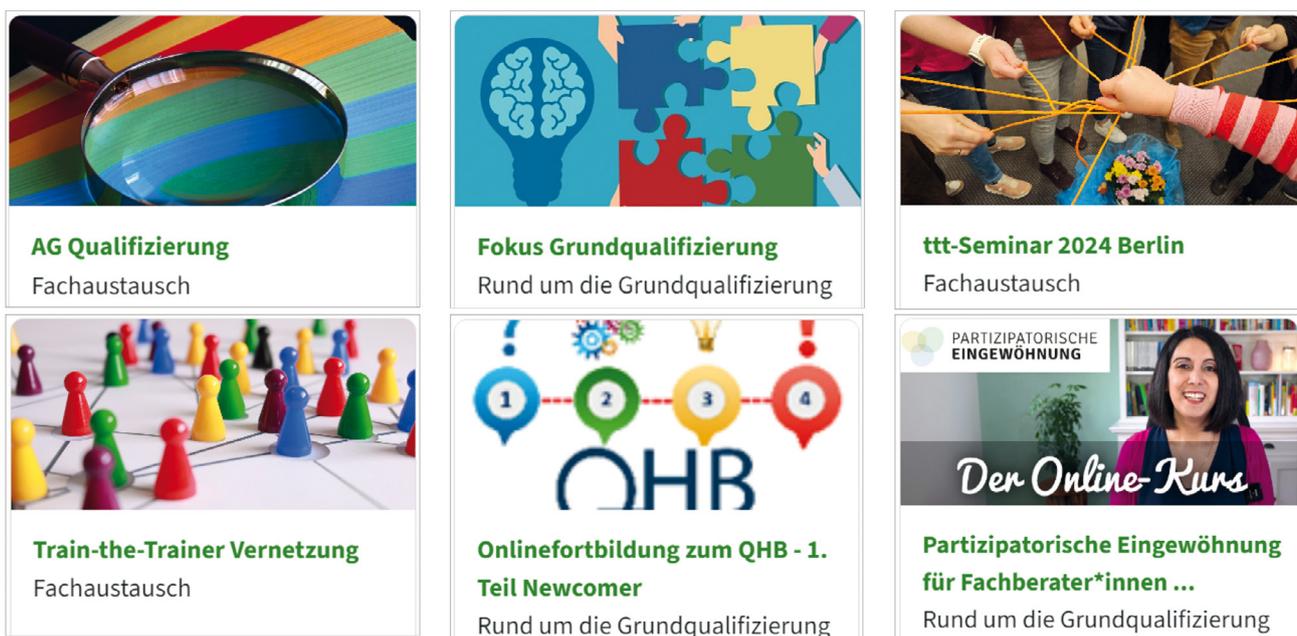


Sollten sich spontan Fragen oder Anregungen ergeben, nutzen Sie bitte das Kontaktformular unten oder schreiben Sie eine E-Mail an [onlinelernen@bvkt.de](mailto:onlinelernen@bvkt.de) mit Angabe Ihrer Telefonnummer, so dass wir ggf. zurückrufen können.

Abbildung: Willkommen auf [www.bvkt-online-lernen.de](http://www.bvkt-online-lernen.de)

Die Konzipierung der **Lernplattform** stand in 2023 im Mittelpunkt. In 2024 konnten wir die Lernplattform der Fachebene schrittweise zur Verfügung stellen. Mit Stand Dezember 2024 waren bereits 219 Personen auf der Lernplattform angemeldet. Tendenz steigend.

Erste Kurs- und Arbeitsräume wurden eröffnet und die Nutzer\*innen fanden den Weg auf die Plattform. Unterschiedliche Kanäle und Austauschforen ermöglichen virtuelle Fachgespräche und Informationsvermittlung, aber auch den gezielten Fachaustausch der verschiedenen Zielgruppen untereinander. Auf diese Art und Weise kann schnell und barrierearm miteinander kommuniziert werden, was den aktuellen digitalen Anforderungen entspricht.



*Abb.: Verschiedenen Kursräume auf der Lernplattform*

Das Train-the-Trainer-Seminar fand wiederholt als Blended-Learning Angebot statt. 14 Referent\*innen aus 10 Bundesländern setzten sich mit den Themen kompetenzorientierter Erwachsenenbildung, auch im digitalen Raum, auseinander. Das Vertiefungsseminar für die Train-the-Trainer-Teilnehmenden aus den vergangenen Jahren fand mit 16 Personen aus neun Bundesländern statt. Da es weitaus mehr Anmeldungen gab, musste eine Auswahl getroffen werden.

Die Arbeit mit den Referent\*innen im Online-Format zeigt, das längst nicht alle Fragen beantwortet sind. Es gilt, grundsätzliche inhaltliche Fragen zum QHB, zur Umsetzung der Qualifizierung, aber auch Fragen technischer Art zu beantworten. Da wir als Projektmitarbeiter\*innen mittlerweile technisch und auch anwendungserfahren sind, konnten wir hier unser Wissen weitergeben. Gerade die Online-Veranstaltungen vom Projekt werden als gute Beispiele für die eigene Tätigkeit angenommen, wie man dann wiederum selbst in der Praxis eine Online-Veranstaltung durchführen kann. Das wurde uns wiederholt rückgemeldet.

Es bleibt nach wie vor wichtig, diejenigen Personen, die das Train-the-Trainer-Programm des Bundesverbandes absolviert haben, inhaltlich zu begleiten und verschiedene Themen zu vertiefen. Am 30.09.2024 fand ein Vernetzungstreffen für die Teilnehmenden der Train-the-Trainer-Seminare statt, an dem insgesamt 47 Personen teilnahmen. Die Fragen zum „QHB Blended-Learning-Konzept“ sind auch hier ungebrochen vielzählig. In Diskussionen zur praktischen Umsetzung konnten Fachkenntnisse erweitert und geteilt werden. Ganz konkret haben die Teilnehmer\*innen während eines Zeitfensters des Tages Lern- und Dilemmasituationen für die Qualifizierung erarbeitet, die wir dann für alle dort angemeldeten Bildungsträger und Referent\*innen im Vernetzungskursraum auf der Lernplattform zur Verfügung stellen konnten. Insgesamt zeigt sich, dass die mittlerweile über Jahre gewachsenen Arbeits- und Vernetzungsstrukturen, die wir im Rahmen der Train-the-Trainer Seminare herstellen konnten, funktionieren.



### Netzwerken:

**Wer will, dass ihr\*ihm andere sagen, was sie wissen, der muss ihnen sagen, was sie\*er selbst weiß. Das beste Mittel Informationen zu erhalten, ist Informationen zu geben.**

Die **Online-Bildungsträgerkonferenz** am 05.11.2024 ermöglichte 154 Teilnehmenden den intensiven Austausch und die Entwicklung von (nachhaltigen) Ideen für die Qualifizierung, Fort- und Weiterbildung von Kindertagespflegepersonen. Der Titel „Nah an der Qualifizierung!“ nahm die Qualifizierungspraxis der Bildungsträger und Referent\*innen in den Fokus.



Neben einem Vortrag von Prof. Dr. Marjan Alemzadeh zum *Partizipatorischen Eingewöhnungsmodell* gab es Vorträge zu den Themen *Potentiale entfalten - Kompetenzentwicklung erkennen und unterstützen* und *Ermöglichungsdidaktik in Zeiten der künstlichen Intelligenz – Lernen über, mit und trotz KI und die Frage nach den Zukunftskompetenzen*.



---

Informationen und Austauschgelegenheiten des Bundesverbandes sehr gern wahrgenommen werden. Der Wunsch nach bundesweitem Austausch und Diskussion zwischen den Bildungsträgern wird immer wieder an uns herangetragen. Wir freuen uns, dass wir diesem Wunsch nachkommen konnten. Neben dem Feedback, die angeschnittenen Themen zu vertiefen, wurde ebenfalls der Wunsch geäußert, das Format der Bildungsträgerkonferenz weiterhin online zu belassen, aber auch die aktuelle Situation der Kindertagespflege immer im Blick zu behalten. Die umfassende Dokumentation der Bildungsträgerkonferenz ist hier zu finden: <https://www.bvktp.de/bildungstraegerkonferenz-2024>

Die aktuelle Situation der Kindertagespflege machte sich im Jahr 2024 insgesamt bei allen Kontakten der Projektmitarbeitenden zu Vertreter\*innen der Fachpraxis bemerkbar. Der Rückgang der Anzahl der tätigen Kindertagespflegepersonen sowie der spürbare Generationenwechsel in der Fachberatung war in allen Veranstaltungen Thema.

Die Veranstaltungen für die Fachberatung, insgesamt zwei zweitägige Seminare mit jeweils 16 Personen, sowie pro Quartal eine Onlineveranstaltung über 5 Stunden zu Inhalt, Aufbau und Struktur des QHB, wurden von vielen, erst seit kurzem tätigen Fachberater\*innen besucht. Die insgesamt ca. 150 Personen, die wir auf diese Weise informieren und mit Wissen ausstatten konnten, hätten diese Kenntnisse in ihrer Fachpraxis nicht oder nur unvollständig bekommen. Die daraus resultierende Schlussfolgerung ist, dass es von großer Bedeutung ist, ein Angebot wie das unsere auch in Zukunft aufrechtzuerhalten, da es einen essenziellen Beitrag leistet und weiterhin benötigt wird. Eine fachkundige, gut aufgestellte und in der Kindertagespflege angekommene Fachberatung ist von unschätzbarem Wert für den langfristigen Erhalt der Betreuungsform Kindertagespflege.

Die Durchführungen der Online-Veranstaltungen zeigen außerdem, dass ein Großteil der Personen zwar online arbeitet, insgesamt das QHB, so wie es 2015 veröffentlicht wurde, in der Praxis vielerorts erst noch ankommen muss, da Inhalte und Struktur und Umsetzung z.T. noch unbekannt sind. Auch hier macht sich der Generationenwechsel unter den Akteur\*innen bemerkbar. Inzwischen gibt es die zweite, teilweise dritte Generation von Fachpersonen, die das QHB eigentlich kennen sollten (siehe unten Zugriffszahlen Webseite).

Ebenfalls Teil des Projektes war und ist auch die **Erprobung des QHB-Blended-Learning-Konzeptes**. Ziel war, acht bis zehn Bildungsträger zu gewinnen und sie während der praktischen Umsetzung innerhalb eines Kurses zu begleiten. Dabei sollten ihre individuellen Herangehensweisen und aufkommenden Fragestellungen erfasst werden. Auch hier hat sich die aktuelle, teilweise prekäre Situation der Kindertagespflege ausgewirkt. Die wiederholte Verschiebung des Kursbeginns oder das vollständige Ausfallen von Kursen aufgrund fehlender Interessent\*innen für das Tätigkeitsfeld hat die Erprobung erheblich beeinträchtigt und letztlich in Teilen verhindert. So hat dieser Teil des Projektes erheblichen Mehraufwand an Arbeitszeit in Anspruch genommen als andere Aufgaben, da deutlich mehr mit den Bildungsträgern kommuniziert wurde. Mittlerweile gibt es sieben Bildungsträger, die die Qualifizierung durchführen.

Wir sind sehr froh, dass diese Bildungsträger dabei sind und das Konzept umsetzen, so dass wir bei Projektende zumindest diese Erfahrungen an die Fachpraxis weitergeben können. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den Kolleg\*innen, die trotz der widrigen Umstände am Ball bleiben, sowie all denen,

die eine hohe Motivation hatten, an der Erprobung des QHB-Blended-Learning-Konzeptes mitzuwirken, aber aufgrund von fehlenden Interessent\*innen keinen Kurs anbieten konnten. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse.



Auch die Erprobungsbildungsträger haben sich auf der Lernplattform in einem Kursraum vernetzt. Hier hat sich bemerkbar gemacht, wie ideal die Arbeit und Vernetzung im elektronischen Format gelingen kann.

## Erprobung "QHB-Blended-Learning-Konzept"

### Fachaustausch

**Bitte planen Sie Ihre Teilnahme an folgenden Erhebungen zur Erprobung ein:**

Vor dem Kursstart und Kick off (Stufe 2 Erprobungskonzept)

- 1. Onlinebefragung der Erprobungsbildungsträger
- Ihr Kurskonzept

**Zwischenreflexion (Stufe 3)**

Sobald Sie mit Ihrem Kurs Modul 16 (Zwischenreflexion) erreicht haben bzw. die ersten 100 Unterrichtseinheiten absolviert wurden, steht die Zwischenreflexion an:

- 2. Onlinebefragung

**Zum Abschluss des Kurses und Rückblick auf das Projekt (Stufe 4)**

Wenn Sie Ihren Kurs abgeschlossen haben stehen an:

- 3. Onlinebefragung
- **Teilnehmendenbefragung: Informationen und Links**

Zusätzlich finden Sie Informationen und Links zu Austauschtreffen, Gruppendiskussion/Fokusgruppen mit Fachberater\*innen und Online-Abschlusstreffen, Dokumentenabfrage.

Wichtig: Wir nehmen keinerlei Bewertungen Ihrer Beiträge vor, sondern nutzen diese - in anonymisierter Form - zur Ableitung von Handlungsempfehlungen für die Fachpraxis.

Für die Strukturierung und zeitentgrenzte Arbeit ist die Lernplattform sehr hilfreich. Die Bildungsträger wurden zur Nutzung beraten und so konnte zeitgleich einiges auf der Lernplattform anwendungsfreundlicher gestaltet werden. Das ist in jedem Fall ein Win-Win-Effekt.

*Abbildungen aus dem Kursraum auf der Lernplattform*

Die **AG Qualifizierung** tagte in 2024 zwei Mal.

Alle zwei Monate findet der *Jour fixe mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)* statt, an dem eine Mitarbeiterin des Projektes teilnimmt. Hier werden wichtige Erfahrungen und Kurskorrekturen, aber auch die aktuelle Problematik im Bereich Kindertagespflege thematisiert. Dem BMFSFJ ist es wichtig, die Meilensteine im Projekt zu verfolgen, bzw. auch die aktuelle Lage der Kindertagespflege bundesweit im Blick zu behalten.

Eine Kurskorrektur im Projekt war, dass wir in der zweiten Jahreshälfte 2024 weitere Expertisen auf den Weg bringen konnten. Hier haben wir drei Themen verfolgt:

The image shows the cover of an online course. At the top left, there is a logo with three colored circles and the text 'PARTIZIPATORISCHE EINGEWÖHNUNG'. Below the logo is a photograph of a woman with dark hair, wearing a pink top, smiling. The text 'Der Online-Kurs' is written in a white, cursive font across the bottom of the photo. Below the photo, the title 'Partizipatorische Eingewöhnung für Fachberater\*innen ...' is written in green, followed by the subtitle 'Rund um die Grundqualifizierung' in black.

1. In Kooperation mit dem PADIDA-Institut haben wir das Thema **Partizipatorische Eingewöhnung** in den Blick genommen und stellen diesen E-Learningkurs Referent\*innen und Fachberater\*innen bis Ende 2025 kostenfrei zum Selbststudium bereit. Damit ermöglichen wir den individuellen Wissen- und Kompetenzerwerb zur Partizipatorischen Eingewöhnung in Form eines Online-Selbstlernkurses. Die Referent\*innen und auch die Fachberatung kann dieses Wissen direkt an die Kindertagespflegepersonen weitergeben.



2. Das Thema **Inklusion** ist ein wichtiges Thema nicht nur für die Fachberatung. Bisher gab es keinen bundesweiten Überblick über bestehende Qualifizierungskonzepte und Inhalte. Deshalb haben wir eine Handreichung für die Fachberatung und für die pädagogische Praxis zum Thema Inklusion erarbeitet. Die Handreichung besteht aus insgesamt fünf Teilen. Die fünf Broschüren sind zusammen in einer Sammelmappe kostenfrei erhältlich: <https://www.bvktp.de/service-publicationen/publikationen/inklusion-in-der-kindertagespflege/>

1. Alle Kinder sind gleich - jedes Kind ist anders
2. Inklusion in der Kindertagespflege - kompetent begleiten und beraten
3. Rechtliche Grundlagen für Inklusion in der Kindertagespflege
4. Qualifizierungen zum Thema Inklusion in der Kindertagespflege
5. Literatur und Links zum Thema Inklusion



3. Schon in 2019 wurde eine **Recherche zu den pädagogischen Fachkräften** veröffentlicht. Diese haben wir nun mit externer Hilfe aktualisiert und überarbeitet. Aufgrund der Länderhoheit im Bereich Bildung gibt es nach wie vor bundesweit keine einheitliche Definition für den Begriff „pädagogische Fachkraft“ bzw. „sozialpädagogische Fachkraft“. Diese unterschiedliche Handhabung führt häufig zu Unsicherheiten und zeigt, wie notwendig es ist, sich einen Überblick zu verschaffen, um auch kooperierende Bildungsträger in der Frage der Verfahrensweise mit pädagogischen Fachkräften bei der Erteilung des Zertifikats sowie bei der Zulassung zur Anschlussqualifizierung 160+ zum Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB) unterstützen zu können. [https://www.bvktp.de/media/2025\\_bvktp\\_berufsabschluesse-paedagogische-fachkraft.pdf](https://www.bvktp.de/media/2025_bvktp_berufsabschluesse-paedagogische-fachkraft.pdf)

Insgesamt schließt das Projekt 2024 an die Vorläuferprojekte an. Es zeigt sich, dass es mit einer dreijährigen Projektlaufzeit deutlich mehr Möglichkeiten gibt, Themen zu vertiefen und uns immer wieder an den Stand der Fachpraxis, gerade auch die veränderte Ausgangslage in der Kindertagespflegelandschaft, anzupassen. Durch die vertieften Einblicke in die Umsetzungspraxis der Grundqualifizierung können wir gute Erfahrungen weitergeben, aber auch Umwegen und Fehlern vorbeugen. Der Bundesverband sieht sich dabei als wichtiger Lotse und auch Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis. Eine Rolle, für die wir immer wieder Bestätigung erhalten.

Alle unsere Veranstaltungen im Projekt sind nach wie vor ausgebucht und wir bekommen viel positives Feedback, aber auch Hinweise, wie auch wir uns besser aufstellen könnten und was die Fachpraxis braucht, um ihrerseits gut arbeiten zu können. Die begleitende Beratung, die wir telefonisch oder schriftlich per Mail leisten, zeigt, dass noch viel zu tun ist. Es macht sich bemerkbar, wie sehr Bildungsträger und die Fachberatung, dafür kämpfen, Kindertagespflege an jeweils „ihrem“ Ort gut und nachhaltig zu etablieren. Viele dieser Prozesse begleiten wir schon seit Jahren. Das prozesshafte Arbeiten ermöglicht es immer wieder, gute Anschlusspunkte für alle zu finden und für Vernetzung zu sorgen. Beispielsweise berichtet uns ein Bildungsträger von guten Erfahrungen und der Lösung einer schwierigen Situation, die wir direkt (natürlich anonym) in einem anderen Gespräch weitergeben können. Insgesamt wirkt sich das positiv auf das Gesamtsystem der Kindertagespflegequalifizierung aus.

In Zugriffszahlen auf [www.bvkt.de](http://www.bvkt.de) für 2024 bedeutet das:

<p>Projekt „Qualitätssicherung in der Grundqualifizierung“</p>	4187		<p><a href="https://www.bvkt.de/qualitaetssicherung-in-der-grundqualifizierung/">https://www.bvkt.de/qualitaetssicherung-in-der-grundqualifizierung/</a></p>	<p>Richtlinie zur Vergabe des Zertifikates „QUALIFIZIERTE KINDERTAGESPFLEGEPERSON“</p> <p>Als Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einer Qualifizierung nach dem Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB)</p> <p>Januar 2023</p> 	4560		<p><a href="https://www.bvkt.de/media/2020_bvkt-richtlinie-vergabe-zertifikat.pdf">https://www.bvkt.de/media/2020_bvkt-richtlinie-vergabe-zertifikat.pdf</a></p>
<p>QUALITÄT IN DER KINDERTAGESPFLEGE Das Qualifizierungshandbuch (QHB) für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei</p> <p>Was heißt das für die Fachberatung?</p> <p>Begleitmaterial zum Qualifizierungshandbuch (QHB)</p> 	6592		<p><a href="https://www.bvkt.de/media/qualifizierungfachbe.pdf">https://www.bvkt.de/media/qualifizierungfachbe.pdf</a></p>	<p>Projekt „Qualifizierungsniveau nachhaltig sichern - Blended-Learning etablieren und stärken“</p>	2224		<p><a href="https://www.bvkt.de/projekte/projekt-qualifizierungsniveau-nachhaltig-sichern-blended-learning-etablieren-und-staerken/">https://www.bvkt.de/projekte/projekt-qualifizierungsniveau-nachhaltig-sichern-blended-learning-etablieren-und-staerken/</a></p>
<p>Projekt „Qualifizierungsniveau nachhaltig sichern - Blended-Learning etablieren und stärken“</p>	628		<p><a href="https://www.bvkt.de/online-lernen">https://www.bvkt.de/online-lernen</a></p>	<p>Meine Kompetenzen als Kindertagespflegeperson</p> <p>Arbeitshilfe zum Kompetenzprofil Kindertagespflege</p> 	5260		<p><a href="https://www.bvkt.de/media/bvkt_kompetenzen-als-kt-pp_2024.pdf">https://www.bvkt.de/media/bvkt_kompetenzen-als-kt-pp_2024.pdf</a></p>



2721



[https://www.bvkt.de/media/qualitaetsmerkmale-ktp\\_2024.pdf](https://www.bvkt.de/media/qualitaetsmerkmale-ktp_2024.pdf)



1591



[https://www.bvkt.de/media/kompetenzprofil\\_fachberatung\\_2024.pdf](https://www.bvkt.de/media/kompetenzprofil_fachberatung_2024.pdf)



4347



[https://www.bvkt.de/media/bvkt\\_lernergebnisfeststellung\\_04.pdf](https://www.bvkt.de/media/bvkt_lernergebnisfeststellung_04.pdf)



2616



[https://www.bvkt.de/media/lerntagebuch\\_download\\_optimize.pdf](https://www.bvkt.de/media/lerntagebuch_download_optimize.pdf)



2856



[https://www.bvkt.de/media/selbstevaluation\\_essen\\_und\\_trinken\\_2024.pdf](https://www.bvkt.de/media/selbstevaluation_essen_und_trinken_2024.pdf)

Astrid Sult Projektleitung, Claudia Ullrich Runge, Edda Scholz (wiss. Referentinnen)

## ④ Projekt „Demokratie und Partizipation in der Kindertagespflege“

Das Projekt „Demokratie und Partizipation in der Kindertagespflege“ endete am 31.12.2024 nach einer Laufzeit von insgesamt 5 Jahren.

Leider wurde die Interessenbekundung für die nächste Förderperiode des Bundesprogramms „Demokratie leben!“, die gemeinsam mit dem Paritätischen Gesamtverband sowie den anderen Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege abgegeben wurde, zunächst abgelehnt.

Im Projekt „Demokratie und Partizipation in der Kindertagesbetreuung“ wurden viele Fortbildungskonzepte und Arbeitshilfen erarbeitet, die ohne die Projektförderung nur teilweise vom Bundesverband für Kindertagespflege weiter vorgehalten werden können.

An dieser Stelle soll nicht alles, was im Projekt entstanden ist, aufgezählt werden, sondern auf einige Highlights verwiesen werden:

Der **Selbstevaluationsbogen Partizipation**, der 2023 noch einmal vollständig überarbeitet wurde, liegt noch in gedruckter Form vor. Gern kann er gegen Übernahme der Versandkosten bestellt werden. <https://www.bvktp.de/service-publikationen/publikationen/partizipation-arbeitsbogen-zur-selbstevaluation/>

Das **Leporello „7 gute Gründe, junge Kinder zu beteiligen“** in 10 verschiedenen Sprachen, das die Kommunikation zwischen Eltern und Kindertagespflegepersonen unterstützen soll, gibt es als PDF und in einigen Sprachen sogar noch gedruckt zum Bestellen. <https://www.bvktp.de/service-publikationen/publikationen/7-gute-gruende-leporello-fuer-eltern/>

Die **Broschüre für Fachberater\*innen „Ich gehöre hier hin, so wie ich bin“** befasst sich mit den Themen Antidiskriminierung und Rechtsextremismusprävention in der Praxis der Fachberatung Kindertagespflege. Auch sie ist noch gedruckt erhältlich oder kann als PDF heruntergeladen werden. Sie wurde seit Mai 2025 insgesamt 2.575 Mal besucht und 1.155 Mal heruntergeladen. <https://www.bvktp.de/service-publikationen/publikationen/broschuere-ich-gehore-hier-hin-so-wie-ich-bin/>

Die **Projektwebseite „Demokratie und Partizipation in der Kindertagespflege“** ist eine wichtige Informationsquelle für die Fachpraxis. Sie wurde in 2024 insgesamt 7.628 Mal aufgerufen. <https://www.bvktp.de/projekte/projekt-demokratie-von-anfang-an/>



Neuer Sticker: Kinder haben Rechte!

---

Die **Schwerpunktseite „Extremismusprävention und Antidiskriminierung“** wurde 1.623 Mal im Jahr 2024 besucht. <https://www.bvktp.de/themen/demokratie-und-partizipation/antidiskriminierung-und-extremismuspraevention/>

**Drei Fachtage** für Fachberater\*innen, Referent\*innen und pädagogisch Tätige wurden im Projekt zu den Themen „Klassismus“, „Kinderschutz und Kinderrechte“ sowie „Antidiskriminierung und Extremismusprävention“ durchgeführt. Die Fachtage fanden jeweils online statt und erfreuten sich einer großen Nachfrage – bis zu 140 Personen nahmen daran teil. Die Dokumentationen zu diesen Fachtagen sind über die Projektwebsite weiterhin online verfügbar. <https://www.bvktp.de/projekte/projekt-demokratie-von-anfang-an/>

Insgesamt vier Durchgänge der **Referent\*innen-Fortbildung** „Demokratie und Partizipation in der Kindertagespflege“, bei dem auch Referent\*innen des Instituts für Partizipation und Bildung in Kiel einen Tag mitgestalteten, konnten durchgeführt werden. Der letzte Durchgang wurde am 13.11.2024 erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt haben wir im Projekt 50 Referent\*innen erfolgreich fortgebildet. Sie sind über das gesamte Bundesgebiet verteilt und stehen für Fortbildungen, Fachtage, Workshops u.Ä. zur Verfügung.

Im Projekt wurden zwei verschiedene **Online-Fortbildungen für Fachberater\*innen** entwickelt und angeboten. Insgesamt 40 Fachberater\*innen wurden zu Partizipation von jungen Kindern und 20 Fachberater\*innen zu Antidiskriminierung und Extremismusprävention in der Kindertagespflege fortgebildet. Diese Fortbildungen wurden online durchgeführt, zum einen um die digitalen Kompetenzen der Fachberatung zu stärken, zum anderen um die Teilnahme aus allen Gebieten der Bundesrepublik zu erleichtern. Insbesondere die Fortbildung „Partizipation von jungen Kindern gut beraten und begleiten“ war sehr gut nachgefragt und schnell ausgebucht – für den 2. Durchgang im Jahr 2023 hatten sich über 90 Personen angemeldet. Gern werden wir sie auch nach Projektende erneut anbieten.

Der 2023 begonnene **Fachaustausch zur Rechtsextremismusprävention** in der Kindertagespflege wurde in 2024 weitergeführt. Unter dem Namen „Demokratienetzwerk Kindertagespflege – gemeinsam für Inklusion und gegen Rechtsextremismus“ wird er auch in 2025 fortgesetzt.

Die Projektwebsite [www.bvktp.de/demokratie](http://www.bvktp.de/demokratie) wird archiviert, die wichtigsten Inhalte bleiben aber auf der Bundesverband-Website erhalten.

## **Gemeinsame Maßnahmen im Kooperationsprojekt „Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung“**

Im Rahmen des Kooperationsprojekts „Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung“ wurde an verschiedenen Fachtagen, Fortbildungsangeboten und Veranstaltungen mitgewirkt. In dieses Begleitprojekt



war das Projekt über den Paritätischen Gesamtverband eingebettet. Die Projektreferentin nahm an sämtlichen Gremiensitzungen und Veranstaltungen des Kooperationsprojektes teil. Die Projektwebsite „Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung“ ([www.duvk.de](http://www.duvk.de)) bleibt für mindestens ein Jahr weiter online, sodass der dort veröffentlichte Medienpool und der Referent\*innenpool weiterhin nutzbar bleiben. Allerdings wird die Seite nicht weiter aktualisiert.

Gemeinsam wurde von allen Beteiligten im Kooperationsprojekt ein **Podcast** entwickelt, der in insgesamt 17 Folgen jeweils ein hochaktuelles Thema der Kindertagesbetreuung beleuchtet: Von Antisemitismuskritik über Inklusion bis hin zu digitaler Medienbildung und Anti-Adultismus. Die Folgen können über die Website des Begleitprojektes oder über alle gängigen Anbieter von Podcasts angehört werden: <https://www.duvk.de/podcast/>

Zum Abschluss des Projektes wurde eine gemeinsame **Social-Media-Kampagne** für das Projekt DUVK erstellt, deren Start am 10.09.2024 erfolgte. Unter dem Motto „Wer nicht fragt...Demokratiebildung auf den Punkt gebracht“ antworten Expert\*innen auf die meistgestellten Fragen im Zusammenhang mit früher Demokratiebildung. Zur Kampagne: [https://www.instagram.com/reel/C\\_uxdigCq8v/?utm\\_source=ig\\_web\\_copy\\_link&igsh=MzRIODBiNWFIZA%3D%3D](https://www.instagram.com/reel/C_uxdigCq8v/?utm_source=ig_web_copy_link&igsh=MzRIODBiNWFIZA%3D%3D)



## E-Learning-Angebote

Die Weiterführung der **Lernplattform** [www.fruehe-demokratiebildung.de](http://www.fruehe-demokratiebildung.de), die vom Paritätischen Landesverband Berlin betrieben wurde, kann zunächst für 6 Monate nach Projektende sichergestellt werden. Die Lernplattform wird noch bis 30. Juni 2025 vom Bundesverband für Kindertagespflege gemeinsam mit dem Paritätischen Gesamtverband weiterfinanziert. Sie umfasst vier Kurse für Kindertagespflegepersonen und weitere vier, die sich eher auf die Arbeit in Kindertageseinrichtungen beziehen.

Die Plattform hat inzwischen insgesamt mehr als 6.700 angemeldete Nutzer\*innen. Die vier Kurse für die Kindertagespflege sind sehr gut angenommen:

- Der Kurs „Partizipation im Alltag“ hat 4.606 Teilnehmer\*innen (1.378 mehr als im Vorjahr);
- Der Kurs „Kinderrechte im Alltag“ hat 3.846 Teilnehmer\*innen (1.370 mehr als im Vorjahr);

- Der Kurs „Beschwerdemöglichkeiten von Kindern“ hat 632 Teilnehmer\*innen (209 mehr als im Vorjahr).
- Der Kurs „Beteiligungsimpulse für frühe Demokratiebildung“ hat 151 Teilnehmer\*innen (2024 neu gestartet).

Diese vier Kurse werden noch bis Ende Juni auf die **Lernplattform des Bundesverbandes** ([www.bvktp-online-lernen.de](http://www.bvktp-online-lernen.de)) übertragen, aktualisiert und dort weiter angeboten. Die anderen Kurse werden auch an andere Träger kostenlos abgegeben. Es liegen dazu aktuell Vereinbarungen mit FRÖBEL und NIFBE vor.

### Gemeinsame Maßnahmen mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband

Über die gesamte Projektlaufzeit gab es eine sehr gute und enge Zusammenarbeit zwischen dem Bundesverband und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband nicht nur in Bezug auf die Lernplattform, sondern auch die damit verbundenen Maßnahmen: Erklärfilme, Praxis-Dialog-Veranstaltungen und gemeinsame Publikationen. Auf der Projektwebsite zu „Partizipation und Demokratiebildung in der Kindertagesbetreuung“ des Paritätischen Gesamtverbandes gibt es eine Mediathek, in der die Filme und Publikationen noch für einige Zeit abrufbar bleiben: <https://www.der-paritaetische.de/themen/soziale-arbeit/partizipation-und-demokratiebildung-in-der-kindertagesbetreuung/mediathek/#spacer>

*Dr. Teresa Lehmann, wiss. Referentin*



*... und noch ein Sticker:  
Kindertagespflege - Für starke Kinder!*

## ⑤ Fachtag im Zeichen von KI

Das Thema „Künstliche Intelligenz“ ist in aller Munde. Im Rückblick sogar noch mehr als zum Zeitpunkt des Fachtages, so dass einige Teilnehmende sich zunächst wunderten, dass der Bundesverband sich mit „KI und Kindertagespflege“ beschäftigte. Im Verlauf des Fachtages wurde aber schnell deutlich, wie wichtig es auch für das System der Kindertagespflege ist, sich mit dieser enorm schnell entwickelnden Thematik zu befassen.

Dazu hatte der Bundesverband Dr. Nicolaus Wilder von der Universität Kiel eingeladen, der seit einigen Jahren Pädagogik und Künstliche Intelligenz wissenschaftlich verbindet. Er gab den rund 50 Teilnehmenden einen Überblick über den Stand der KI. Einen Ausblick zu wagen, hielt Dr. Wilder für kaum möglich, weil sich das Feld extrem schnell entwickelt. Niemand könne sagen, wo wir in einem Jahr stehen werden. Mit praktischen Beispielen zeigte Dr. Wilder, wie KI-Anwendungen Fragen von Eltern, Fachberater\*innen und Kindertagespflegepersonen beantworten können.

In zwei anschließenden Workshops, die von Anne Mader und Heiko Krause moderiert wurden, diskutierten die Teilnehmenden die Chancen von KI für die Bildungsträger, die Fachberatungen und die Kindertagespflegepersonen. Dabei berichteten die Teilnehmenden auch, wie sie bereits KI in ihrem Arbeitsalltag nutzen.



*Anne Mader vom Bundesvorstand moderierte die Erfahrungsrunde mit Bildungsträgern*



*Dr. Nicolaus Wilder (3.v.l.) mit dem neu gewählten Bundesvorstand.*

## ⑥ Mitgliederversammlung

Die Diskussion über eine Umstrukturierung des Bundesverbandes für Kindertagepflege hatte bereits vor mehr als zwei Jahren begonnen. Ausgangspunkt war die Erkenntnis des damaligen Vorstandes, dass es immer schwieriger werde, Personen für die zeitaufwändige und herausfordernde Vorstandsarbeit zu finden. Die Lösung, die der Bundesverband entwickelt hatte, sieht einen hauptamtlichen Vorstand von bis zu zwei Personen und einen ehrenamtlichen Aufsichtsrat vor. Dazu war eine umfangreiche Satzungsänderung erforderlich. Vorstand und Geschäftsführung ließen sich durch den Paritätischen Gesamtverband (der Bundesverband ist dort seit Jahrzehnten Mitglied) und eine Anwaltskanzlei beraten. Dem folgten Gespräche im Vorstand und ein digitaler Austausch mit den Mitgliedern.

Auf der Mitgliederversammlung am 26. und 27. April wurde nun der Grundstein für die Umgestaltung gelegt. Nach der Entlastung des alten Vorstandes und dem Beschluss des Haushaltes 2024 wurde der Satzungsentwurf diskutiert. Rechtliche Unterstützung leistete dabei die Anwältin Christiane Rattay von der Kanzlei Schellenberg. Die Satzung schafft nicht nur die Grundlagen für die neue Führungsstruktur, sondern arbeitet auch einige Punkte ab, die seit der letzten Satzungsänderung 2017 aufgelaufen waren. Darunter z.B. die Verpflichtung für Mitglieder, die freiheitlich-demokratische Grundordnung zu akzeptieren.



*Verabschiedung Inge Losch-Engler*

Die neue Satzung wurde mit einigen Änderungen, die spontan auf der Mitgliederversammlung vorgeschlagen wurden, angenommen. Dazu wurde ein Überleitungsbeschluss gefasst. Die Mitgliederversammlung wählte außerdem noch einmal einen ehrenamtlichen Vorstand, der die Überleitung der Struktur bis zur nächsten Mitgliederversammlung 2025 begleiten und vollenden soll.

Die langjährige Bundesvorsitzende Inge Losch-Engler, die den Umstrukturierungsprozess in den letzten Jahren angeschoben und vorangebracht hatte, wurde mit großem Applaus und Dank verabschiedet. Ebenso dankte die Mitgliederversammlung Dr. Claudia Meins-Reidenbach, die nicht wieder kandidierte.

Die Neuwahl des Vorstandes fand in großer Einigkeit statt. Zur neuen Bundesvorsitzenden wurde Ute Krüger aus Göttingen gewählt. Stellvertretende Vorsitzende wurden Bettina Konrath (Aachen) und Isgard Rhein (Hamburg), die vorher Beisitzerin gewesen war. Als

---

Beisitzerinnen wurden Anne Mader (Hamburg), Sibylle Schober (Esslingen), Ingrid-Pliske-Winter (Müncheberg) und Ralf Kohlberger (Havelland) gewählt.

Für die in den Vorstand „aufgerückte“ Ingrid Pliske-Winter wurde Angelika Sauermann als Kassenprüferin nachgewählt.

Die neue Bundesvorsitzende Ute Krüger bedankte sich für das Vertrauen der Mitglieder und zeigte sich optimistisch, dass der Übergangsvorstand auch die zweite Stufe der Umstrukturierung des Verbandes gut bewältigen werde. Der Bundesverband müsse sich immer an gesellschaftliche Veränderungen anpassen, um seine Aufgaben bewältigen zu können, sagte Krüger. Dazu habe die Mitgliederversammlung gute und zukunftsweisende Beschlüsse gefasst.



*Der neue Bundesvorstand: Von links nach rechts: Sibylle Schober, Anne Mader, Ralf Kohlberger, Bettina Konrath, Ute Krüger (Bundesvorsitzende), Isgard Rhein und Ingrid Pliske-Winter*

## ⑦ 50 Jahre Kindertagespflege – ein Grund zum Feiern!

Am 01. Januar 1974 startete das erste Modellprojekt „Tagesmütter“, gefördert vom damaligen Bundesfamilienministerium. Ab diesem Zeitpunkt entwickelte sich die Kindertagespflege in Deutschland zu einer etablierten und stabilen Säule der Kindertagesbetreuung in Deutschland. 2024 hatte die Kindertagespflege in Deutschland ihr 50-jähriges Jubiläum. Der Bundesverband hat diesem Jahr mit verschiedenen Aktionen Bedeutung verliehen. Auf der Homepage wurde dafür eine eigene Unterseite angelegt: <https://www.bvktp.de/50-jahre-kindertagespflege>



### Festveranstaltung zum Jubiläum

Am 12. April 2024 würdigte der Bundesverband das 50-jährige Jubiläum der Kindertagespflege in Deutschland mit einem Festakt. Wegbegleiter\*innen und Zeitzeugen sind gekommen, so unter anderem Marianne Schumann, die im ersten Modellprojekt 1974 eine der Mitarbeiterinnen im Modellprojekt „Tagesmütter“ beim DJI war und Prof. Dr. Reinhard Wiesner, Ministerialrat a.D., der als „Vater“ des Kinder- und Jugendhilfegesetzes gilt.



*Bundesfamilienministerin Lisa Paus gratulierte mit einem Video-Grußwort*



*Bundesvorstandsmitglieder Sibylle Schober, Bettina Konrath und Anne Mader im Gespräch*



*Prof. Dr. Bernhard Kalicki vom Deutschen Jugendinstitut beleuchtete die Geschichte der Kindertagespflege*



*Anke Hennig, Bundestagsabgeordnete und Kindertagespflegeperson, dankte dem Bundesverband für seine Arbeit*

Grußworte sprachen die Bundesfamilienministerin Lisa Paus und die Vorsitzende des Bundesverbandes Inge Losch-Engler. Rückschau und fachliche Zusammenfassungen wurden von Prof. Dr. Bernhard Kalicki und Dr. Eveline Gerszonowicz gehalten. Hochrangige Gäste aus Politik und Wissenschaft und viele Interessierte aus der Praxis würdigten mit ihrer Anwesenheit dieses besondere Ereignis.

## 50 Jahre - 50 Köpfe

Unter diesem Motto haben wir im Laufe des Jahres 2024 - dem Jubiläumsjahr der Kindertagespflege - 50 Menschen zu Wort kommen lassen, die ihre ganz persönliche Sicht auf die Kindertagespflege geäußert haben.

In kurzen Interviews in Bild und/oder Ton oder auch als schriftliches Statement erklären Kindertagespflegepersonen, Fachberater\*innen, Personen aus Wissenschaft, Politik und Kultur, Eltern und ehemalige Tageskinder, welche Erfahrungen sie mit der Kindertagespflege gemacht haben und was sie mit der Kindertagespflege verbinden.

Jede Woche ist ein Beitrag der Reihe „50 Jahre - 50 Köpfe“ bei facebook und instagram mit dem Hashtag [#GutBetreutInKindertagespflege](#) und [#50JahreKindertagespflege](#) erschienen. Sie wurden aufmerksam verfolgt und kamen zum Teil auf über 1.200 Zugriffe.

Alle Beiträge sind auch auf der Homepage des Bundesverbandes für Kindertagespflege eingestellt und können darüber weiterhin abgerufen und angesehen werden.

## Materialien zum Jubiläum

Anlässlich des Jubiläums wurden Materialien produziert, die als Give-Aways genutzt wurden, wie z.B. Schlüsselanhänger, Aufkleber, Bierdeckel, bedruckte Tassen und Pflastermäppchen.

Zudem wurden digitale Banner entwickelt, die allen Mitgliedsorganisationen, Bildungsträgern und Interessierten zur eigenen Verwendung beispielsweise als Logo, E-Mail-Signatur etc. zur Verfügung gestellt wurden.

Textbausteine für Pressemitteilungen konnten ebenso von unserer Homepage heruntergeladen werden.

## Wie alles begann und was daraus wurde - Informationen und Hintergründe zur Kindertagespflege

Im Jubiläumsjahr hat der Bundesverband für Kindertagespflege begonnen, Beiträge zur Geschichte der Kindertagespflege zusammenzutragen und die Entwicklung unterschiedlicher Aspekte der Kindertagespflege



*Marianne Schumann. Sie war 1974-1979 beim Modellprojekt des DJI mit dabei*

gespflege zu dokumentieren. In kurzen informativen Texten und Podcasts können u.a. die Entwicklung der rechtlichen Grundlagen, der Qualifizierung und des Bundesverbandes für Kindertagespflege nachvollzogen werden. Diese Sammlung wird auch in Zukunft fortgesetzt. Die einzelnen Beiträge sind über die Homepage verfügbar.

### **Motto der Aktionswoche Kindertagespflege: „50 Jahre Kindertagespflege“**

Auch die jährliche Aktionswoche Kindertagespflege, die vom 15. - 20. Mai 2024 stattfand, stand unter dem Motto „50 Jahre Kindertagespflege“. Unzählige Beiträge in Presse und

Medien, in Radio und Fernsehen griffen dieses Thema auf und machten die Öffentlichkeit auf die Kindertagespflege aufmerksam. Die sozialen Medien wurden von Kindertagespflegepersonen, Fachdiensten und engagierten Personen genutzt, dieses Jubiläum und die Kindertagespflege insgesamt bekannt zu machen.

Das große, dekorative Herz aus Acrylglas, das bereits als Material zur Aktionswoche produziert wurde, erhielt zusätzlich das Banner-Motiv zum Jubiläum.

Nach nunmehr fünf Jahren kann festgestellt werden, dass die Aktionswoche „angekommen“ ist: Kindertagespflegepersonen, Fachdienste und Jugendämter nutzen die Aktionswoche, um auf die Kindertagespflege aufmerksam zu machen, die regionalen Medien berichten auf unterschiedlichen Wegen, Politiker\*innen senden Grußworte, besuchen Kindertagespflegestellen und gewinnen Einblicke in die Praxis der Kindertagespflege. Die vielfältigen Beiträge, Fotos und Videos in den sozialen Medien lassen sich kaum mehr zählen. Viele weitere Aktionen finden „im Kleinen“ statt, wie Kinderfeste im Stadtteil, Infostände auf Märkten, Plakate und Aufkleber an Fenstern, Türen, in Geschäften und auf Autos als Werbeflächen.



Der Bundesverband erweitert die Palette der Materialien stetig. So ist in 2024 ein Fan-Schal mit dem Schriftzug „Kindertagespflege“ hinzugekommen. Weitere Materialien wie z.B. ein bedruckter Regenschirm sind bereits in Planung.

## ⑧ Der Beirat des Bundesverbandes – einführende Worte der neuen Vorsitzenden

Der kritisch-konstruktive Input von Personen mit erheblicher fachlicher Kompetenz war und ist dem Bundesverband sehr wichtig. Deshalb gibt es seit 2016 den Beirat, in dem Vertreter\*innen aus Wissenschaft, Verbänden und Rechtswesen ihre Sicht auf die Kindertagespflege einbringen und damit die innerverbandliche Diskussion anstoßen.

Die Amtszeit der Beiratsmitglieder ist an die Amtszeit des Vorstandes gekoppelt. Mit der Neuwahl des Vorstandes waren insofern auch neue Berufungen von Beiratsmitgliedern erforderlich. Dem Vorstand ist es gelungen, eine beeindruckende Gruppe von Fachleuten zu gewinnen, die sich am 29. November 2024 zur konstituierenden Sitzung in Berlin traf. Der Beirat wählt Vorsitz und Stellvertretenden Vorsitz aus seiner Mitte. Ich bin sehr froh und dankbar, dass die Beiratsmitglieder mich in geheimer Wahl zur Vorsitzenden wählten. Stellvertretender Vorsitzender wurde Prof. Dr. Gabriel Schoyerer von der Katholischen Stiftungshochschule in München, der bereits langjährig im Beirat mitgearbeitet hat.

Meine Zielsetzung ist es, dass die Beiratsmitglieder den Bundesverband hinsichtlich strategischer Punkte beraten. Dabei ist mir kritische Begleitung wichtig, denn die Kindertagespflege muss sich immer wieder neu erfinden und an die Bedarfe anpassen. Aus den Diskussionen können kurze, prägnante Thesenpapiere entstehen. Es besteht kein Zweifel, dass die Kindertagespflege heute vor großen Herausforderungen steht. Geburtenrückgang und knappe Finanzen bei Bund, Ländern und Kommunen erfordern neue Konzepte, ohne dabei die Kernelemente wie Familienähnlichkeit, individuelle Betreuung und Flexibilität aufzugeben. Unser Beirat kann dazu einen wichtigen Beitrag leisten.

Die nächste Beiratssitzung findet am 7. März in Erfurt statt.

*Inge Losch-Engler*

### **Die Mitglieder des Beirates sind:**

- Inge Losch-Engler, ehem. Bundesvorsitzende BVKTP (Vorsitzende des Beirates)
- Prof. Dr. Gabriel Schoyerer, Katholische Stiftungshochschule München (stellv. Vorsitzender)
- Prof. Dr. Fabienne Becker-Stoll, Staatsinstitut für Frühpädagogik München
- Niels Espenhorst, Paritätischer Gesamtverband
- Dr. Sophie Koch, Volkssolidarität
- Andreas Irion, Bundesverband der Rentenberater
- Maria-Theresia Münch, Deutscher Verein
- Katharina Queisser, Bundeselternvertretung der Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege, Bundesnetzwerk Familienzentren
- Prof. Dr. Susanne Volkmar, Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Dr. Dagmar Weißler-Poßberg, Prognos AG
- Prof. Dr. Reinhard Wiesner, Ministerialrat a.D.
- Dr. Nicolaus Wilder, Universität Kiel

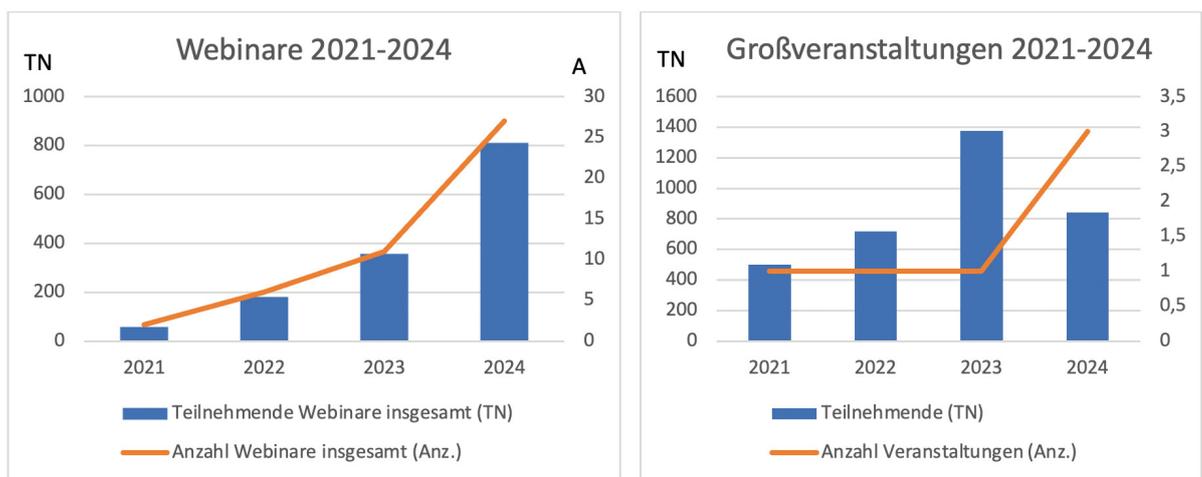


## ⑨ Digitale Fortbildungen 2024

In den letzten Jahren hat der Bundesverband seine digitalen Fortbildungen für Kindertagespflegepersonen und Fachberatungen stark ausgebaut. Das „digitale Bildungswerk“ ist Realität. 2024 ist mit der Lernplattform noch ein weiteres wichtiges Element dazugekommen. Hier ist eine Übersicht über die Veranstaltungen.

Thema	Referentinnen und Referenten	Termin
Vereinbarungen zum Kinderschutz mit Kindertagespflegepersonen schließen: - für Kindertagespflegepersonen - für Fachberater*innen	Susanne Hartmann-Kasties/ Eveline Gerszonowicz	22.01.2024 23.01.2024
Mietrechtliche Fragen in der Kindertagespflegestelle	Isgard Rhein	31.01.2024
Kindgerechte Mahlzeiten zubereiten und begleiten	Edith Gätjen	19.02.2024
Haftung, Kündigung, Vollmachten- vertragliche Regelungen beim Betreuungsvertrag	Isgard Rhein	22.04.2024
Kindgerechte Mahlzeiten zubereiten und begleiten	Edith Gätjen	06.05.2024
Aufsichtspflicht und Haftung in der KTP	Mübeyya Görgülü	17.05.2024
Kindgerechte Mahlzeiten zubereiten und begleiten	Edith Gätjen	04.06.2024
Kindeswohlgefährdung, Modul 1 & 2	Mübeyya Görgülü	10./14.06.2024
Haftung, Kündigung, Vollmachten- vertragliche Regelungen beim Betreuungsvertrag	Isgard Rhein	12.06.2024
Konfliktgespräche mit Eltern führen	Mübeyya Görgülü	01.07.2024
Kindgerechte Mahlzeiten zubereiten und begleiten	Edith Gätjen	17.09.2024
Die eigene Homepage erstellen	Jan Krauße	26.09.2024
Datenschutz in der Kindertagespflege	Isgard Rhein	30.09.2024
Die eigene Homepage erstellen	Jan Krauße	09.10.2024
Die eigene Homepage erstellen	Jan Krauße	10.10.2024
Joint und Zigaretten- wie ist die rechtliche Grundlage in der KTP	Isgard Rhein	10.10.2024
Aufsichtspflicht und Haftung in der Kindertagespflege, Modul 1 & 2	Mübeyya Görgülü	24./25.10.2024
Instagram Basiskurs	Alisha Sojka	30.10.2024
Instagram Aufbaukurs	Alisha Sojka	13.11.2024
Infoveranstaltung zur Alterssicherung	Eveline Gerszonowicz / Heiko Krause	19.11.2024
Datenschutz in der Kindertagespflege	Isgard Rhein	26.11.2024
Kindgerechte Mahlzeiten zubereiten und begleiten	Edith Gätjen	03.12.2024
Weitere Termine 2024	Wo	Wann
Didacta/ Tag der Kindertagespflege	Köln	24.02.2024
Tag der Kindertagespflege	digital	22.06.2024
Tag der Kindertagespflege	digital	30.11.2024

Das Angebot an digitalen Bildungsleistungen pro Jahr hat sich mit nur zwei Webinaren im Coronajahr 2021 und 27 Webinaren im Jahr 2024 (2022: 6 Webinare, 2023: 11 Webinare) mehr als verzehnfacht. Die Teilnehmerzahl pro Webinar ist dabei etwa konstant bei durchschnittlich 30 Personen geblieben, da sie eine hohe Aktivierung der Teilnehmenden ermöglicht. Entsprechend hat sich die Reichweite von 58 Teilnahmebuchungen (2021), 181 Teilnahmebuchungen (2022), 357 Teilnahmebuchungen (2023) auf 812 Teilnahmebuchungen 2024 kontinuierlich erhöht. Bei den Großveranstaltungen – im Wesentlichen der „Tag der Kindertagespflege“ – hat sich die Anzahl im Jahr 2024 von einem auf drei erhöht. Über diese Veranstaltung erreichten wir in diesem Jahr 841 Teilnehmende.



## ⑩ Internationale Zusammenarbeit in der Kindertagespflege

Seit inzwischen fast zehn Jahren hat der Bundesverband Kontakte mit Vertreter\*innen der Kindertagespflege aus anderen europäischen Ländern aufgebaut. Zwei Präsenztreffen und mehrere digitale Treffen fanden statt, um regelmäßig über aktuelle Entwicklungen zu informieren. Am 22. November 2024 gab es ein digitales Treffen mit Vertreter\*innen aus Österreich, Italien, Luxemburg, Belgien, der Schweiz und Deutschland. Melanie Bolz (kibesuisse Schweiz) besuchte am 5. Dezember die Bundesgeschäftsstelle in Berlin. Einige Kontakte nach Luxemburg gab es auch durch Fachberatungen aus Rheinland-Pfalz.

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit wächst noch langsam, aber sie wächst. Und sie ist nötig, denn die Bedarfe von Kindern und Eltern sind in Österreich oder Italien nicht wesentlich anders als in Deutschland. Eine gute Qualität der frühkindlichen Bildung sollte für alle Kinder der Maßstab des Handelns sein. Die Kindertagespflege in Deutschland hat einiges erreicht, aber der Bundesverband und seine Gliederungen können – und sollten – von der Erfahrungen der Kolleg\*innen aus anderen europäischen Ländern lernen.

Für 2025 gibt es Hoffnung, dass in Bern eine internationale Fachtagung stattfinden könnte.

Die Berichte aus den verschiedenen Ländern sind auf der Homepage des Bundesverbandes zu finden unter: <https://www.bvktp.de/was-ist-kindertagespflege/kindertagespflege-in-anderen-laendern/>

## ⑪ Impressionen aus 2024



*Abschlusskongress des Projektes „Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung“*



*Bundesgeschäftsführer Heiko Krause mit MdB Silvia Breher, CDU-Bundestagsfraktion*



*Der Bundesverband nahm erstmalig an der Consozial-Messe in Nürnberg teil*



*Auch 2024 veranstaltete der Bundesverband einen Tag der Kindertagespflege auf der didacta in Köln*



*Stabübergabe: Inge Losch-Engler übergibt das Vorstandsamt an Ute Krüger*



*Die Stellv. Bundesvorsitzende Isgard Rhein gratuliert Ute Krüger und ihrem Team*



*Im November 2024 konnte der Landesverband für Kindertagespflege Hessen gegründet werden. Zur Vorsitzenden wurde Regina Theißen (Marburg) gewählt (6.von links)*



*Mehr Norden geht nicht – die Länderkonferenz im September tagte in Harsleie an der dänischen Grenze*



*Ein starkes Angebot – Werbung für die Kindertagespflege*



*Kindertagespflege in Bremen: PIB und der Bundesverband informieren Bürgermeister Bovenschulte*



*Bei der Verleihung des Deutschen Kita-Preises konnte der Bundesverband Moderatorin Barbara Schöneberger für die Kindertagespflege einspannen*

## ⑫ Übersicht über den Haushalt 2024

Bilanz	31.12.2024		31.12.2023		Veränderung gegenüber Vorjahr	
<b>AKTIVA</b>						
<b>Anlagevermögen</b>						
Sachanlagen und Vermögensgegenstände	5.761,97 €	1,86 %	5.393,14 €	1,61 %	368,83 €	6,84 %
<b>Umlaufvermögen</b>						
Vorräte	2.202,98 €	0,71 %	5.312,35 €	1,59 %	-3.109,37 €	-58,53 %
Forderungen und sonstige Vermögensstände	14.616,04 €	4,71 %	14.920,84 €	4,47 %	-304,80 €	-2,04 %
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	285.507,67 €	92,00 %	305.866,80 €	91,54 %	-20.359,13 €	-6,66 %
	302.326,69 €					
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2.253,49 €	0,73 %	2.652,88 €	0,79 %	-399,39 €	-15,05 %
<b>Ergebnis</b>	<b>310.342,15 €</b>	<b>100,00 %</b>	<b>334.146,01 €</b>	<b>100 %</b>	<b>-23.803,86 €</b>	<b>-7,12 %</b>
<b>PASSIVA</b>						
Eigenkapital	195.761,89 €	63,08 %	219.545,80 €	57,83 %	-23.783,91 €	-10,83 %
Rückstellungen	42.536,35 €	13,17 %	27.499,38 €	6,32 %	15.036,97 €	54,68 %
Verbindlichkeiten	57.936,41 €	18,67 %	87.100,83 €	34,56 %	-29.164,42 €	-33,48 %
Rechnungsabgrenzungsposten	14.107,50 €	4,55 %	0,00 €	0,00 %	14.107,50 €	
<b>Ergebnis</b>	<b>310.342,15 €</b>	<b>100,00 %</b>	<b>334.146,01 €</b>	<b>100 %</b>	<b>-23.803,86 €</b>	<b>-7,12 %</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2024	31.12.2023
<b>EINNAHMEN</b>		
Mitgliedsbeiträge und Spenden	23.703,08 €	23.410,00 €
Zuwendungen	829.589,71 €	717.550,71 €
Sonstige Einnahmen	132.497,89 €	187.620,57 €
<b>Summe</b>	<b>987.206,31 €</b>	<b>928.835,03 €</b>
<b>AUSGABEN UND VERRECHNUNGEN</b>		
<b>Bestandsveränderung</b>	1.415,63 €	253,75 €
<b>Personalaufwand</b>		
Löhne und Gehälter	586.004,96 €	526.938,59 €
Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	144.832,90 €	116.194,60 €
<b>Abschreibungen</b>	2.277,00 €	2.139,70 €
<b>Sonstige Aufwendungen</b>	277.591,36 €	222.401,61 €
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	284,00 €	13.518,77 €
<b>Sonstige Steuern</b>	0 €	0 €
<b>Summe</b>	<b>1.010.990,22 €</b>	<b>881.193,27 €</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-23.783,91 €</b>	<b>47.641,76 €</b>
<b>Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>47.641,76 €</b>	
<b>Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>	<b>-2.523,57 €</b>	<b>47.641,76 €</b>
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>21.334,28 €</b>	<b>0,00 €</b>

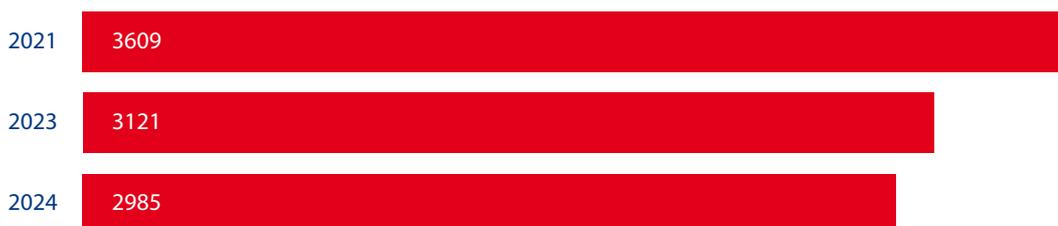
## 13 Statistische Entwicklungen der Grundqualifizierung

In diesem Geschäftsbericht widmen wir uns einmal etwas intensiver den statistischen Entwicklungen der Grundqualifizierung von Kindertagespflegepersonen. Der Bundesverband vergibt seit 2004 das Zertifikat „Qualifizierte Kindertagespflegeperson“, zunächst für die Absolvierung des DJI-Curriculums, ab 2016 auch für das QHB. Die Vermutung, dass das DJI-Curriculum bis 2020 auslaufen würde, hat sich nicht bestätigt. Allerdings ist das DJI-Curriculum inzwischen eine Randerscheinung. Im Jahr 2024 wurden lediglich noch 275 Zertifikate nach dem DJI-Curriculum ausgestellt. Das sind rund 10 % der Gesamtzahl von 2.985 Zertifikaten, die 2024 ausgestellt wurden. Im Jahr 2023 waren es noch 493 DJI-Zertifikate.

So weit, so gut. Ziel des Bundesverbandes war es immer, dass das QHB deutschlandweit zum Standard wird. Das ist weitgehend erreicht.

Allerdings, und das muss Sorge machen, sinkt die Zahl der ausgegebenen Zertifikate insgesamt. Waren es 2021 noch 3.609, so sank die Zahl schon 2023 auf 3.121 und 2024 auf 2.985. Es schließen also weniger Personen die Grundqualifizierung ab. Dabei ist zu verzeichnen, dass weniger Personen überhaupt mit der Grundqualifizierung beginnen. Die Ursachen dafür sind vielfältig: Hohe Kosten (nicht alle Bundesländer geben Zuschüsse), geringe Einnahmeerwartungen, Sprachprobleme, weite Entfernungen zum nächsten Bildungsträger etc. Wir hören, dass viele Kurse nicht zustande kommen, weil sich nur eine Handvoll Personen angemeldet haben. Dazu befragten wir im März 2025 die mit uns kooperierenden Bildungsträger, um belastbare Zahlen zu erhalten.

### Ausgegebene Zertifikate QHB und DJI-Curriculum



Mit dem Rückgang der Qualifizierungszahlen geht einher, dass auch die Zahl der Bildungsträger, die mit dem Bundesverband kooperieren, sinkt. 2024 waren es insgesamt 320 Bildungsträger. Auch hier war 2021 ein Höchststand von 362 Bildungsträgern erreicht, seither geht es kontinuierlich zurück. Das liegt nicht an Kündigungen der Kooperation mit dem Bundesverband, sondern daran, dass Bildungsträger keine Kurse mehr anbieten, weil sie sie nicht gefüllt bekommen. Ganz klar: Bildungsträger ziehen sich aus der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen zurück.

Betrachten wir die einzelnen Bundesländer, dann ergibt sich ein Bild, das die Alarmglocken klingen lassen muss. Gut die Hälfte aller Zertifikate 2024 wurden in NRW ausgegeben. Daneben gibt es in Hessen,

---

Niedersachsen, Bayern und Schleswig-Holstein noch Zahlen im dreistelligen Bereich. In den ostdeutschen Bundesländern gibt es hingegen kaum Nachwuchs für die Kindertagespflege.

Wer jetzt sagt, dass aufgrund der sinkenden Kinderzahl eine Abnahme der tätigen Kindertagespflegepersonen ganz gut für die im Markt verbleibenden ist, denkt zu kurzfristig. Das Durchschnittsalter der tätigen Kindertagespflegepersonen steigt seit Jahren an, in einigen Bundesländern ist die Alterskohorte zwischen 50 und 60 Jahren die zahlreichste. Und – wie in anderen Berufen auch – kann bei steigenden Geburten- oder Zuwanderungsraten die Zahl der Kindertagespflegepersonen nicht mit einem Zauberspruch erhöht werden. Das braucht Zeit. Und es braucht Bildungsträger, die Kurse anbieten, und Referent\*innen, die diese Kurse durchführen. Auch diese lassen sich nicht herbeizaubern.

Fazit: Der Bundesverband fordert Bund und Länder auf, die Rahmenbedingungen für die Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen zu verbessern. Kostenfreiheit oder zumindest Bezuschussung der Kurse, eine Reform der laufenden Geldleistung, die nicht allein auf die Zahl der betreuten Kinder abstellt und Werbemaßnahmen von Bund und Ländern, die über diese Betreuungsform informieren.

Der Bundesverband wird aber auch seine eigenen Richtlinien überprüfen hinsichtlich Sprachanforderungen oder digitalen Anteilen. Dabei muss die Qualität der Grundqualifizierung weiterhin oberste Priorität haben, denn nur mit Qualität kann die Kindertagespflege sich in einem schrumpfenden Markt behaupten.

# 14 Online-Präsenz im Wachstum: Zugriffszahlen und Follower\*innen im Fokus

## Besuche der Website

Die Homepage des Bundesverbandes ([www.bvkt.de](http://www.bvkt.de)) – seit Ende des Jahres in neuem Design – hatte in 2024 rund 1.000 Besucher\*innen mehr als in 2023. Insgesamt registrierte der Bundesverband 139.434 Aufrufe, das sind im Schnitt 11.619 Besuche pro Monat. Die Analyse der Zugriffszahlen nach Wochentagen zeigt: Die meisten Besuche erhält die Homepage an Dienstagen und Donnerstagen (jeweils rund 4.000). Am seltensten werden Samstage genutzt, um die Website zu besuchen (rund 2.000 Aufrufe).

Die aktuellen Meldungen (<https://www.bvkt.de/service-publikationen/aktuelles>) wurden in 2024 insgesamt 36.211 Mal aufgerufen, das sind mehr als 3.000 Besucher\*innen im Monat.

Ein weiterer Spitzenreiter bei den Besuchen ist die Website zur Aktionswoche Kindertagespflege (<https://www.bvkt.de/aktionswoche-kindertagespflege>). Diese wurde in 2024 insgesamt 16.667 Mal aufgerufen.

Die Publikationen-Übersicht (<https://www.bvkt.de/service-publikationen/publikationen>) wurde 13.327 Mal aufgerufen.

Die Dokumentationen-Seite zu den Veranstaltungen des Bundesverbandes (<https://www.bvkt.de/service-publikationen/dokumentationen>) wurde 3.250 Mal aufgerufen.



---

## 50 Jahre Kindertagespflege in Deutschland – im Internet

2024 wurde das 50. Jubiläum der Kindertagespflege in Deutschland gefeiert. Die Startseite für das Jubiläumsjahr (<https://www.bvktp.de/50-jahre-kindertagespflege>) wurde 7.663 Mal geöffnet. In dem Zusammenhang hat der Bundesverband die Aktion „50 Jahre – 50 Köpfe“ ins Leben gerufen. Die dazugehörige Website (<https://www.bvktp.de/50-jahre-kindertagespflege/50-jahre-50-koepfe>) wurde insgesamt 3.272 Mal besucht.



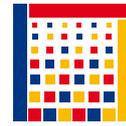
## Newsletter und Social Media

Der kostenlose digitale Newsletter wird weiterhin an mehr als 3.300 Interessierte verschickt und regelmäßig gelesen.

2.369 Follower\*innen verfolgen die Aktivitäten des Bundesverbandes für Kindertagespflege bei Facebook. Die meisten von ihnen sind zwischen 35 und 44 Jahre alt (40,7%), danach folgt die Gruppe der 45-bis-54-Jährigen (31,7%). 94% der Follower\*innen sind Frauen.

Die Zahl der Follower\*innen bei Instagram ist in 2024 auf 906 Personen angestiegen. In 2023 waren es noch 575 Personen, die sich regelmäßig die Postings bei Instagram ansehen. Durch die Kampagne „50 Jahre – 50 Köpfe“ und die Beteiligung an der gemeinsamen Kampagne „Wer nicht fragt...Demokratiebildung auf den Punkt gebracht“ des Kooperationsprojektes „Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung“ konnte der Bundesverband seine Follower\*innen-Zahl bei Instagram nahezu verdoppeln.





BUNDESVERBAND FÜR  
KINDERTAGESPFLEGE

online lernen

# Die online-Lernplattform für die Kindertagespflege

In den letzten Jahren haben wir uns alle mit verschiedensten Onlineanwendungen vertraut gemacht, die inzwischen ein fester Bestandteil unserer täglichen Arbeit sind. Insbesondere im Bereich der Grundqualifizierung und Fortbildung von Kindertagespflegepersonen haben Bildungsträger vielfältige digitale Werkzeuge genutzt, um ihre Kurse zu organisieren, durchzuführen und Materialien bereitzustellen. Bekannte Anwendungen wie die VHS-Cloud, Microsoft Teams oder Padlet sind nur einige Beispiele dafür. Um diese bewährten sowie neue Onlinemöglichkeiten anzuwenden und gemeinsam aktiv zu nutzen, haben wir, der Bundesverband für Kindertagespflege e.V., uns für den Aufbau einer Moodle-Plattform entschieden.

Erfahren Sie mehr darüber unter: [www.bvkt.de/online-lernen](http://www.bvkt.de/online-lernen)

